

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

CHEFARZT-VORTRAG IN AICHACH: GUT VORBEREITET AUF DIE NÄCHSTEN HEIßEN TAGE – DAS KÖNNEN SIE SELBST TUN

Heiße Sommertage können herausfordernd sein. Martin Müller, Chefarzt der Notaufnahmen der Kliniken an der Paar, gibt in einem Vortrag am Mittwoch, 20. Mai 2026, im Krankenhaus Aichach praktische Tipps, wie Sie sich gut auf die nächste Hitzewelle vorbereiten können. Der Vortrag ist Teil der gemeinsamen Medizinischen Vortragsreihe der VHS des Landkreises Aichach-Friedberg, die die Veranstaltungen organisiert und durchführt, sowie der Kliniken an der Paar und des Fördervereins Krankenhaus Aichach. Für Mitglieder des Fördervereins ist der Eintritt frei, für alle anderen beträgt der Unkostenbeitrag 3 Euro (Abendkasse). Beginn ist um 18.00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht nötig. In Friedberg folgt der Vortrag zum gleichen Thema am Mittwoch, 17. Juni.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt: Auch in Deutschland gibt es mehr heiße Tage, an denen das Thermometer auf über 30 Grad Celsius steigt. Auch sogenannte Hitzewellen – also eine anhaltende Wärmebelastung an mehreren Tagen – und auch Nächte, in denen es nicht mehr abkühlt, kommen häufiger vor.

„Besonders Kindern, chronisch kranken sowie älteren Personen kann große Hitze zu schaffen machen und unter Umständen zu behandlungsbedürftigen Symptomen führen“, erklärt Martin Müller, Chefarzt der beiden Notaufnahmen der Kliniken an der Paar. In seinem Vortrag am 20. Mai 2026 in Aichach gibt der Notfallmediziner und Notarzt darum genau für diese Zielgruppen praktische Tipps und konkrete Verhaltensregeln.

„Auch ich beobachte in den vergangenen Jahren, dass wir gerade bei einer über mehrere Tage anhaltenden Hitzeperiode in unseren Notaufnahmen vermehrt Personen behandeln müssen, die dehydriert sind, also zu wenig Flüssigkeit im Körper haben“, so Chefarzt Martin Müller. „Natürlich kann sich der menschliche Organismus an eine wärmere Umgebung anpassen, aber diese Anpassungsleistung belastet Herz und Kreislauf. Je gesünder ein Mensch ist, desto eher gelingt ihm dies. Bei Säuglingen und Kleinkindern ist die körpereigene Regulation des Wärmehaushalts dagegen noch nicht ausgereift, warum sie ebenfalls für eine Überhitzung anfälliger sind als ein gesunder Erwachsener.“ Ältere und vor allem pflegebedürftige Personen haben häufig kein großes Durstgefühl mehr und schwitzen weniger, beides sind

ebenfalls Risiken für einen Wärmestau im Körper. „Es ist wichtig, diese Zusammenhänge, sowie erste Warnsymptome und einfache Vorbeugungsmaßnahmen zu kennen“, so Chefarzt Martin Müller, der in seinem Vortrag genau darauf eingehen wird.

Infos auf einen Blick:

Der **Vortrag „Gut vorbereitet auf die nächste Hitzewelle“** finden statt am Mittwoch, 20.05.2026, um 18.00 Uhr im Krankenhaus Aichach EG. Am Mittwoch, 17.06.2026, um 18.00 Uhr findet der Vortrag auch noch in Friedberg statt, im Vortragsraum des Krankenhauses Friedberg im Vortragsraum (5. OG, Aufzug vorhanden) des Personalwohnheims, Hermann-Löns-Straße 4. Der Unkostenbeitrag von 3 Euro kann jeweils an der Abendkasse bezahlt werden, für Mitglieder der beiden Fördervereine ist der Eintritt frei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Martin Müller, Chefarzt Notfallmedizin Kliniken an der Paar

© Foto: Kliniken an der Paar / Lukas Schürer